



Österreichischer Bahnkultur-Preis 2020

für außergewöhnliche Leistungen der österreichischen Museums- und Touristikbahnen

Bregenzerwaldbahn Museumsbahn Baureihe 2095 mit Vierachsergarnitur



Von den insgesamt 15 gebauten Lokomotiven der ÖBB-Baureihe 2095 waren ab 1961 vier Exemplare mit den charakteristischen vierachsigen Spantenwagen zwischen Bregenz und Bezaun im Einsatz. Sie bewährten sich im täglichen Fahrbetrieb und bildeten bis Juli 1980 das Rückgrat der Bregenzerwaldbahn.

Die Garnitur konnte durch den Ankauf von baugleichen Fahrzeugen der Mariazellerbahn wieder zusammengestellt werden und nahm 2019 erfolgreich den Betrieb als einheitliches historisches Ensemble wieder auf. Sie steht seitdem den zahlreichen Gästen und Bahnliebhabern als besonderes Reiseerlebnis durch den Bregenzerwald in funktionstüchtigem Zustand zur Verfügung und bietet auch bei großem Besucherandrang ein ausreichendes Platzangebot.

Das Besondere am Projekt der Bregenzerwaldbahn Museumsbahn ist, dass eine komplette historisch authentische Garnitur mit großer Sorgfalt aufgearbeitet wurde und in ihrem ursprünglichen Umfeld zum Einsatz gelangt.

